

Montag, 16. Jänner 1978

Blatt 89

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:

(violett)

Gratz kündigt neue Industriezone für Wien an

Kommunal:
(rosa)

Goldene Ehrenzeichen für verdiente Ärzte
Baumgartner Höhe: Eröffnung des Pulmologischen
Zentrums

Lokal:
(orange)

Mohsgasse 29: Wohnhaus und Rattenplage verschwinden
Wiener Schüler können schon um 7.15 Uhr in
ihre Schulen

165 Millionen für Zentralberufsschule Hütteldorfer
Straße

Kultur:
(gelb)

Egon Friedell-Ausstellung im Rathaus
Opernstudio und Multi-Media-Schau im Rahmen der
Wiener Schülerkonzerte

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
 bereits am 14. jaenner 1978 ueber fernschreiber ausgesendet

k o m m u n a l :

=====

gratz kuendigt neue industriezone fuer wien an

3 wien, 14.1. (rk) buergermeister leopold g r a t z kuendigte in seiner rundfunksendung am samstag die schaffung einer neuen industriezone in wien an. ueber den standort koenne derzeit noch nichts gesagt werden, weil sonst sofort die grundstueckpreise in diesem gebiet steigen wuerden - aber die vorarbeiten stehen unmittelbar vor dem abschluss, und dann wird die bevoelkerung ueber alle details informiert werden.

gratz wuerdigte das investitionsprogramm der bundesregierung. kritiker moegen daran herumzudeuteln versuchen. sie koennen nichts daran aendern, dass hier langfristige massnahmen gesetzt werden, wie es sie in dieser art in oesterreich noch nicht gegeben hat.

es ist aufgabe der laender und gemeinden, unterstrich gratz, das programm der bundesregierung mit eigenen massnahmen zu ergaenzen und seine wirkung damit zu verstaerken, besonders im hinblick auf die sicherung der arbeitsplaetze. in wien wurden in den letzten jahren betriebsbaugebiete aufgeschlossen und dadurch neue industriezonen geschaffen. damit konnten rund 17.000 neue arbeitsplaetze geschaffen und wuensenswerte betriebsumsiedlungen, etwa aus wohngebieten, durchgefuehrt werden. die neue industriezone bedeutet eine fortsetzung dieser bemuehungen.

gratz befasste sich auch mit sicherheitsproblemen und dankte der polizei fuer die erfolgreiche aufklaerung der enfuehrung von frau boehm. er dankte auch den bankbeamten, die mit ihrer aufmerksamkeit zu diesem erfolg beigetragen haben. das zeige die bedeutung der zusammenarbeit zwischen bevoelkerung und polizei bei der verbrechensbekaempfung. (sti)

L o k a l :

=====

mohsgasse 29: wohnhaus und rattenplage verschwinden

1 wien, 16.1. (rk) mit dem abbruch des ehemaligen wohnhauses im 3. bezirk, mohsgasse 29, wird nun begonnen. damit verschwindet nicht nur ein gebaeude, das durch seinen schlechten bauzustand bereits eine gefahr fuer die koerperliche sicherheit von menschen bedeutete, auch die fruehere rattenplage - eine erfolgreiche bekaempfung dieser tiere war erst nach der raemung des gebaeudes vor wenigen wochen moeglich - konnte beseitigt werden.

das haus in der mohsgasse war vor wenigen jahren noch ein normales wohngebaeude, bis einer der miteigentuerer, dem die meisten anteile gehoerten, das haus mit gastarbeitern ueberbelegte und damit die wirtschaftliche abbruchreife erreichte. abbrechen liess er das gebaeude jedoch nicht, obwohl es nicht nur in ueberaus schlechtem zustand war, sondern auch eine brutstaette fuer ratten bildete. da immer wieder abfaelle in den hof des hauses geworfen wurden und die ratten reiche nahrung fanden, waren auch wiederholte bekaempfungsversuche ohne erfolg.

bezirksvorsteher jakob b e r g e r , bei dem zahlreiche buergerinitiativen gegen diese misstaende protestierten, und das buero fuer sofortmassnahmen konnten schliesslich mit hilfe notstands-polizeilicher massnahmen die raemung des hauses durchsetzen. fenster und tueren wurden nach absiedlung der bewohner zugemauert, um jede weitere benuetzung des gebaeudes durch den haupteigentuerer zu verhindern, auch die rattenplage in dem leeren gebaeude konnte beseitigt werden.

gleichzeitig wurde vom buero fuer sofortmassnahmen auch die ersatzvorrahme zum abbruch des hauses durchgefuehrt. unter diesem druck wurde das haus von den urspruenglichen besitzern allerdings an eine firma verkauft, die sich nun - unter androhung einer poenale - verpflichtet hat, das gebaeude bis spaetestens mitte maerz abzubrechen.

(hs)

0905

k u l t u r :

=====

egon friedell-ausstellung im rathaus

2 wien, 16.1. (rk) zum 100. geburtstag und 40. todestag von
egon f r i e d e l l zeigt die wiener stadt- und landesbibliothek
in ihrer 182. wechselausstellung einen ueberblick ueber das leben und
schaffen friedells. seine taetigkeit als kabarettist und schauspieler
wird dabei ebenso beleuchtet, wie sein wirken als schriftsteller und
essayist. die ausstellung ist auch dem freundeskreis friedells ge-
widmet. sie ist bis ende maerz 1978 jeweils montag bis donnerstag
von 9 bis 18.30 uhr und freitag von 9 bis 16.30 uhr auf dem gang vor
der wiener stadtbibliothek - rathaus, stiege 4, 1. stock - frei zu-
gaenglich. (may)

0907

k o m m u n a l :

=====

goldene ehrenzeichen fuer verdiente aerzte

5 wien, 16.1. (rk) im rathaus ueberreichte montag gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r in anwesenheit zahlreicher ehrengaeste an vier persoenlichkeiten das ihnen in anerkennung ihrer besonderen verdienste auf dem gebiet der medizinischen versorgung verliehene goldene ehrenzeichen des landes wien. die vier ausgezeichneten sind:

univ.-prof. dr. helmuth d e n c k , vorstand der (roem.) 1. chirurgischen abteilung im krankenhaus lainz, dessen bemuehungen es zu verdanken ist, dass im krankenhaus lainz oesterreichs groesstes gefaesschirurgisches zentrum eingerichtet werden konnte. darueber hinaus ist prof. denck, der ueber 350 wissenschaftliche arbeiten veroeffentlicht hat, mitbegruender des ludwig boltzmann-instituts fuer klinische onkologie und hirnkreislaufforschung sowie mitglied zahlreicher internationaler vereinigungen.

univ.-prof. dr. walter s w o b o d a , aertzlicher leiter des preyer'schen kinderspitals, hat weit ueber hundert wissenschaftliche arbeiten und lehrbuecher verfasst. er war mitbegruender der oesterreichischen gesellschaft fuer kinderheilkunde, mitglied des landessanitaetsrates fuer wien, leiter des ludwig boltzmann-instituts fuer pediatriche endokrinologie sowie mitglied international bedeutender vereinigungen fuer kinderheilkunde. unter seiner leitung wurde das preyer'sche kinderspital modernst ausgebaut.

univ.-prof. dr. wilhelm z i s c h k a - k o n o r s a , aertzlicher leiter beziehungsweise vorstand der prosektur der allgemeinen poliklinik, hat sich besondere verdienste um den raschen ausbau des dort befindlichen neuen pathologischen instituts erworben. er ist mitglied des wiener landessanitaetsrats und verfasser zahlreicher wissenschaftlicher arbeiten.

dr. franz z e i d l e r , praesident der oesterreichischen apothekerkammer, hat sich durch seinen persoentlichen einsatz um die intensivierung des kontakts zwischen den zustaendigen behoerden, kammern und sonstigen koerperschaften besondere verdienste um die arzneimittelversorgung der wiener bevoelkerung erworben. dies gilt auch fuer seine taetigkeit im landessanitaetsrat fuer wien. darueber hinaus war dr. zeidler auch stets um eine intensivierung der aspirantenausbildung bemueht. (zi)

k o m m u n a l :

=====

baumgartner hoehe:

zentrum zur frueherkennung und fruehbehandlung von lungenerkrankungen

8 wien, 16.1. (rk) der lungenkrebs zaehlt heutzutage zu den am haeufigst verbreiteten krankheiten. einer mitteilung des gesundheitsamtes zufolge, starben im jahr 1976 in wien 5.849 personen an boesartigen geschwueren, davon allein 1.044 an lungenkrebs. der an- teil der maenner an dieser krankheit ist mit 75 prozent relativ hoch.

montag wurde von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r das neue pulmologische zentrum auf der baumgartner hoehe offiziell seiner bestimmung uebergeben. die ehe- malige lungenheilstaette baumgartner hoehe war bekanntlich im rahmen der organisatorischen massnahmen innerhalb des wiener spitalwesens in ein pulmologisches zentrum zur behandlung diverser lungenerkrankungen umgewandelt worden. damit wurde vor allem dem umstand rechnung ge- tragen, dass die tbc in wien durch die systematisch aufgebaute tuberkulosefuersorge erfreulicherweise nach wie vor ruecklaeufig ist. die zahl der erkrankungen der lungen, wie zum beispiel der lungen- krebs, steigt hingegen. hauptaufgabe des neuen zentrums wird daher die fruehzeitige erkennung und rechtzeitige behandlung von lungener- krankungen sein.

das zentrum besteht aus zwei internen abteilungen mit 348 betten (davon 47 kinderbetten), einer abteilung fuer lungenchirurgie mit 42 betten, einer orthopaedischen abteilung mit 100 betten und einer geriatriischen abteilung, die zur zeit ueber 76 betten verfuegt, spaeter ueber insgesamt 144 betten verfuegen wird.

darueber hinaus stehen ein atemphysiologisches labor und ein fuer 3.400 patienten konzipiertes zentrallabor, die mit den modern- sten medizinisch-technischen geraeten ausgestattet sind, zur ver- fuegung. gleichzeitig damit wurde auch eine eigene krankenpflege- schule mit einer kapazitaet fuer 120 schuelerinnen eingerichtet. die kosten fuer den umbau, die adaptierung und die errichtung der einzel- nen pavillons und der labors des neuen pulmologischen zentrums be- trugen insgesamt 19,3 millionen schilling. (z1) (forts)

L o k a l :

=====

wiener schueler koennen schon um viertelacht in ihre schulen

6 wien, 16.1. (rk) auf den dringenden wunsch vieler, vor allem berufstaetiger eltern, organisiert die staedtische schulverwaltung einen aufsichtsdienst, durch den die kinder bereits ab viertelacht in den volksschulen und sonderschulen von Lehrern beaufsichtigt werden. bislang mussten viele kinder bis eine viertelstunde vor unterrichtsbeginn vor der schule warten, was vor allem in der kalten jahreszeit und angesichts der gefahr von verkehrsunfaellen die eltern beunruhigt hat. der aufsichtsdienst wird von den Lehrern auf freiwilliger basis durchgefuehrt und mit 50 schilling pro tag dienst von der staedtischen schulverwaltung entlohnt. (may)

1140

k o m m u n a l :

=====

eroeffnung pulmologisches zentrum (forts)

9 wien, 16.1. (rk) stadtrat prof. s t a c h e r unterstrich in seiner eroeffnungsansprache, dass die strukturierung der ehemaligen lungenheilstaette baumgartner hoehe in ein pulmologisches zentrum einen wichtigen schritt einer jahrzehntenlangen entwicklung darstellt. der stadtrat wies darauf hin, dass an der tuberkulose, einst als sogenannte "wiener krankheit" bekannt, innerhalb von hundert jahren in wien 425.000 menschen starben. noch 1871 starb jeder vierte wiener an lungenschwindsucht. dass die tuberkulose nunmehr praktisch besiegt ist, verdankt wien einer systematisch aufgebauten tuberkulosefuersorge, die unter prof. julius tandler begonnen wurde. aufgrund der zahlreichen baulichen, personellen aber auch apparativen veraenderungen seien im neuen zentrum alle voraussetzungen geschaffen worden. nach dem gefaesschirurgischen zentrum im krankenhaushaus lainz ist dies nunmehr bereits das zweite medizinische zentrum im bereich der staedtischen krankenanstalten, meinte stacher, und kuendigte gleichzeitig die schaffung weiterer solcher zentren an.

neuer vorstand der geriatriischen abteilung

im anschluss an die eroeffnung des pulmologischen zentrums wurde dr. otto h a h n als vorstand der geriatriischen abteilung des zentrums von stadtrat kurt h e l l e r in sein amt eingefuehrt. dr. hahn, seit 1965 facharzt fuer lungenkrankheiten, war bereits in verschiedenen wiener krankenanstalten - seit 1954 in der damaligen lungenheilstaette baumgartner hoehe taetig.

univ.-doz.dr. s i g h a r t , aertzlicher leiter des pulmologischen zentrums, konnte als ehrengaeste unter anderen stadtrat walter l e h n e r , den dekan der medizinischen fakultaet univ.-prof. ddr. k r a u p p , der praesidenten der wiener aerktekammer, univ.-doz. dr. n e u g e b a u e r , bezirksvorsteher m u e l l e r sowie abgeordnete des wiener landtags begruessen.

(zi) (schluss)

L o k a l :

=====

165 millionen fuer modernisierung und
erweiterung der zentralberufsschule huetteldorfer strasse

10 wien, 16.1. (rk) 165 millionen genehmigte der gemeinderats-
ausschuss fuer kultur, jugend und bildung montag fuer die erweiterung
und modernisierung der 2. zentralberufsschule in der huetteldorfer
strasse. mit diesem vorhaben soll die schule vor allem in den lehr-
werkstaetten etc. auf den modernsten technischen stand gebracht
werden - immerhin ist das zentralberufsschulgebäude bereits 50
jahre alt. gleichzeitig machen die steigenden berufsschuelerzahlen
die bereitstellung zusaetzlichen schulraumes notwendig. nach den bis-
herigen berechnungen wird die anzahl der wiener berufsschueler von
30.000 im heurigen schuljahr auf 35.000 bis zum schuljahr 1983/84 an-
steigen. allein fuer die huetteldorfer strasse wird das eine steige-
rung von mehr als tausend schueler bedeuten. (may)

1243

k u l t u r :

=====

opernstudio und multi-media-schau im rahmen der wiener
schuelerkonzerte

12 wien, 16.1. (rk) 12 auffuehrungen des opernstudios der wiener staatsoper und eine multi-media-schau in der stadthalle sind novitaeten im programm der wiener schuelerkonzerte. das schuelerkonzertprogramm des kulturamtes der stadt wien sieht fuer die vierten schulklassen zwei auffuehrungen des opernstudios der wiener staatsoper zusammen mit den niederoesterreichischen tonkuenstlern vor. fuer die fuefften und sechsten klassen ist eine multi-media-schau mit dem thema "wagner und sein werk" geplant. daneben gibt es die bereits seit jahren bewaehrten einfuehrenden konzerte fuer die schueler der zweiten klasse. fuer die zweiten klassen finden im konzerthaus beziehungsweise im haus der begegnung floridsdorf, einfuehrungskonzerte mit den jeunesse-kammerorchester statt, fuer die dritten klassen orchesterkonzerte im musikvereinssaal. fuer die polytechnischen jahrgaenge finden im konzerthaus jazzkonzerte unter dem motto "history of jazz" statt. darueber hinaus haben alle schueler aller klassen die gelegenheit, neben diesen kostenlosen konzerten auf freiwilliger basis verbilligte karten fuer eigens organisierte abendkonzerte zu erwerben. die fuer die durchfuehrung aller dieser aktionen noetigen geldmittel in der hoehe von 1,8 millionen schilling genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung montag. (may)

1301